

Bereich Tiefbau
Az: 66
Datum: 17.06.2003

2003/151
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 3 (Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr)	09.07.2003	

Betreff

Beseitigung von Gefahrenquellen im Eingangsbereich zum Ortsteil Deininghausen

Finanzielle Auswirkungen ☐ keine haushaltsmäßige Berührung ☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	Haushaltsstelle(n): Gesamtkosten der Maßnahme: 27.000.- € ggf. Höhe des Zuschusses %= 0
---	--

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss III beschließt die Beseitigung von Gefahrenquellen im Eingangsbereich von Deininghausen durch

- ◆ behindertengerechten Umbau einer Bushaltestelle für Niederflurgelenkbusse,
- ◆ bauliche Einengung der Einmündung Wittenberger Straße,
- ◆ Einengung der Dresdener Straße durch die neue Haltestellengestaltung und eine Parkstreifenmarkierung,
- ◆ Herstellung von Überfahrten auf die Platzfläche des neu etablierten Wochenmarktes.

D o b r i n d t
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Von der in Deininghausen verkehrenden Verkehrsgesellschaft (HCR) wurde die Verwaltung gebeten, die Bushaltestelle vor der Einmündung Wittener Straße möglichst behindertengerecht und auch für Gelenkbusse nutzbar umzugestalten. Durch den sehr großzügigen Einmündungsradius von der Dresdener Straße in die Wittenberger Straße steht heute nur eine sehr knappe Länge für einen 12 m Bus zur Verfügung.

Speziell bei Einsatz von Gelenkbussen steht der hintere Ein- bzw. Ausstieg so weit von der Bordsteinkante ab, dass er zur Gefahrenquelle wird und von Behinderten nicht genutzt werden kann.

Hinzu kommt, dass sich im Platzbereich zwischen diesen beiden Straßen in den letzten Wochen ein kleiner Wochenmarkt mit sehr gutem Zuspruch etabliert hat, der aber nur über hohe Bordsteinkanten, die sich zudem im jetzigen Haltestellenbereich befinden angedient werden kann.

Bei Anhebung des Bordsteines auf behindertengerechte 16 cm wäre von hieraus keine Anfahrbarkeit mehr möglich.

Zur besseren Querbarkeit der stark überdimensionierten Dresdener Straße wurde kürzlich in diesem Bereich bereits eine Verbesserung in Form von Straßeneinengungen und einem Zebrastreifen baulich hergestellt, was auch dem Zugang zur Haltestelle und zum Wochenmarkt zu Gute kommt.

Wegen der großen Straßenbreiten der Dresdener Straße und der Einmündung zur Wittenberger Straße herrscht aber hier immer noch ein relativ hohes Geschwindigkeitsniveau.

Unter Berücksichtigung all dieser Belange werden in beiliegender Planung die genannten Defizite und die Gefahrenstellen behoben. Die Bushaltestelle wird in 18 m Länge behindertengerecht umgestaltet, die Wittenberger Straße und die Dresdener Straßen werden im Einmündungsbereich verengt und für den Wochenmarkt wird eine entsprechende Zu- und Abfahrt gewährleistet. Die Planung wurde auch der hier tätigen Agenda-Arbeitsgruppe zur Kenntnis gegeben und auch von hier grundsätzlich begrüßt.

Die von dort vorgeschlagene Aufgabe des Fußweges durch die Grünflächen des Platzbereiches wird allerdings von der Verwaltung nicht mit getragen, da dies zusätzliche Kosten verursachen würde und die Gefahr eines Trampelpfades nach sich zöge, da damit der kürzeste und gewohnte Weg in Richtung Oststraße unterbrochen würde.

Insgesamt würde sich die Planung positiv auf das Gesamterscheinungsbild am Eingang Deininghausens auswirken und einen wichtigen Beitrag zur Verkehrssicherheit leisten.

Die Realisierung soll möglichst noch in diesem Jahr im Rahmen des Deckenprogrammes erfolgen.